# Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Münchsteinach

November 2017 - März 2018


► Grußwort Pfr. Dr. Müller Seite 2

► Aus dem Kirchenvorstand Seite 5

► Weltgebetstag Seite 8


Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

Jahreslosung 2018: Offenbarung 21,6

# Geistliches Wort

**Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes, durch die uns besuchen wird das aufgehende Licht aus der Höhe, auf dass es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.** (Lukas 1,78f.)

Was bedeutet die Adventszeit für Sie? Welchen Geschmack haben die Silben, wenn Sie sie aussprechen? Schmeckt da tatsächlich etwas nach Glühwein? Oder Spekulatius?

Oder könnte es auch Stress sein? Welches Lied singt diese Zeit? Auf keinen Fall einen Blues – eher ein Gospel. Ein Spiritual, etwas, was mehr swingt als die manchmal etwas ausgebremste Freude eines protestantischen Chorals. Ich weiß, auch die Choräle kann man swingen lassen. Nicht die Musik swingt, ich swinge durch die Musik in mir. Vor Freude, vor Lust, aus lauter Liebe.

Ich stelle mir vor, dass der alte Mann anfängt zu tanzen. Warum? Weil er unverhofft und spät in seinem Leben zu einem Sohn kommt. Zacharias – der spätberufene Vater – tanzt ein Loblied für seinen Gott. Vorher hatte er geschwiegen. Er hat schweigen müssen. Bis sein Sohn durch die Monate hindurch im Leib seiner betagten Mutter herangewachsen war. Und dann wird alles neu geboren. Das Kind, der Vater, die Mutter, die Familie.

Es ist ein Junge! Wir nennen ihn Johannes … gegen alle Tradition. Zacharias geht das Herz über. Er freut sich. Weil er ein Leben geschenkt bekommen hat. Aus lauter Freiheit heraus, aus Zuneigung zu dem Menschsein. Zacharias weiß, dass er geliebt wird. Ich werde geliebt! Was für ein wunderbarer Satz.

Davon singt und tanzt Zacharias. Weil er weiß, dass Gott zu Besuch gekommen ist. Und dass er weiterhin kommen wird. Ein immer wieder gern gesehener und ersehnter Besuch! Die, die es nötig haben, werden langsam aus ihren Finsterniskäfigen hervorkriechen. Schattenlöcher des Todes verlieren ihre Macht. Kein Mensch gehört da hin. Egal, aus welchem Land er flieht, egal, von welcher Sklaverei er freikommt. Da gehört keiner hin! Die Leute, die das brauchen, werden es hören und ihre Rücken werden gestärkt sein.

Das ist die Botschaft vom Lied, das durch den Dezember swingt. Und das Licht, das wird kommen, weil es wohl immer wieder gebraucht wird. Bei uns. Hier!

Ganz unterschiedlich unterwegs sind wir dabei durch unsere Mentalität, durch unsere Vorerwartung, unsere Prägung. Chaotisch der eine, mit Geschenkpaketen bewaffnet die andere. Der Dritte hat schon im Oktober einen Plan gemacht, für diesen Dezember. Die Vierte ist immer voller Stress, weil der Druck zum Jahresende im Büro so groß ist. Die andere ist voller Freude, weil endlich wieder einmal alle da sein werden. Wir sind Familie. Und ich bin voller Ungeduld, weil ich mich so gern überraschen lasse. Voller Freude auf das Kind, auf den Besuch, auf das Licht aus der Höhe bei uns Schatten-gewächsen. Ja, es kommt Besuch. Alle Jahre wieder im Dezember. Er wird kommen, um zu bleiben … wird gehen … und kommen, und wir sind vom Licht aus der Höhe beleuchtet. Alle Jahre wieder. Gott sei Dank.

*Ihr Pfarrer Müller*

# "Profil und Konzentration"

## Konsulationsprozess „Profil und Konzentration“ in unserer Landeskirche

Alle kirchenleitenden Organe unserer Landeskirche haben unter der Überschrift „Profil und Konzentration“ (PuK) fünf strategische Leitsätze angenommen, anhand derer die zukünftige Kirchenentwicklung orientiert werden soll. Damit soll die Erstellung des zukünftigen Landesstellenplans, die Verwaltungsstellenreform und viele andere Prozesse nicht von bestehenden Strukturen her angegangen werden, sondern vom biblischen Auftrag aus angeleitet und zusammen geführt werden.

Dieser biblische Auftrag wurde wie folgt formuliert:

„Die ELKB gibt Zeugnis von der Liebe des menschgewordenen Gottes. Sie orientiert sich am Auftrag der Heiligen Schrift und organisiert ihre Arbeitsformen und ihren Ressourceneinsatz konsequent auf das Ziel hin, dass Menschen mit ihren heutigen Lebensfragen einen einfachen Zugang zu dieser Liebe finden. Grundaufgaben sind daraus folgende:

1. Christus verkündigen und geistliche Gemeinschaft leben.
2. Lebensfragen klären und Lebensphasen seelsorgerlich begleiten.
3. Christliche und soziale Bildung ermöglichen.
4. Not von Menschen sichtbar machen und Notleidenden helfen.
5. Nachhaltig und gerecht haushalten.“

Die Umsetzung des Konsultationsprozesses „PuK“ ist in vier Schritten geplant:

1. Grundsätzliche Diskussion der Strategie auf der Frühjahrstagung der Landessynode 2017 in Coburg.
2. Partizipativer, dialogischer Prozess zur Entwicklung von Umsetzungsmaßnahmen in den Dekanatsbezirken, Abteilungen des Landeskirchenamtes und Einrichtungen.
3. Vorlage von konkreten Umsetzungsmaßnahmen möglichst auf der Frühjahrstagung 2018 der Landessynode.
4. Umsetzung der konkreten Maßnahmen 2018–2022

**Impressum:**
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Münchsteinach
Kirchenweg 1, 91481 Münchsteinach

Redaktionsteam: Pfr. Dr. Markus Müller (V.i.S.d.P.), Inge Diller, Ingrid Lanzer-Bögelein, Reiner Ströbel. Mit Namen gekennzeichnete Artikel werden vom Verfasser verantwortet. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **Freitag 16. Februar 2018**

Alle Gruppen werden gebeten, Beiträge und Termine bis dahin schriftlich oder in digitaler Form im Pfarramt abzugeben. (gemeindebrief@muenchsteinach-kirche.de)

# Nachgefragt

Nichts ist so sicher wie das Amen in der Kirche, heißt es. Aber wann kommt es eigentlich? Wer spricht es? Und was bedeutet es?

„Amen“ ist in der hebräischen Bibel, dem Alten Testament, das Wort für: „das stimmt, das ist wahr“. So umschrieb Luther daher auch: „Das ist gewisslich wahr.“ Wir könnten auch sagen: „Ja, so ist es!“ Das Amen drückt also Zustimmung aus. Es liegt auf der Hand, dass das Amen im Gottesdienst von den Gemeindegliedern gesprochen wird. Das Amen „gehört“ also der Gemeinde. Sie stimmt ein am Ende eines Gebets, die Gemeinde stimmt ein zum Beispiel nach dem Kanzelgruß „Gnade sei mit Euch und Friede von Gott unserem Vater und dem Herrn Jesus Christus“ oder auch am Schluss der Predigt. Oder auch wenn Hostie oder Wein beim Heiligen Abendmahl gereicht bzw. empfangen werden. Es ist also ihr „Ja, so ist es!“, liebe Gemeinde. In diesem Sinne ist nichts so sicher wie das Amen in der Kirche.

---

Wenn Sie eine Nachfrage dieser oder ähnlicher Art haben, schreiben Sie mir bitte: markus.mueller@elkb.de. Ich freue mich über Ihr Interesse!

# Kirchenvorstandswahlen

Am **21. Oktober 2018** finden die nächsten Wahlen zum Kirchenvorstand statt.

Unter dem bewährten Motto „Ich glaub. Ich wähl.“ sind alle Mitglieder der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Münchsteinach, die konfirmiert und mindestens 14 Jahre alt sind, zur Wahl des nächsten Kirchenvorstands eingeladen. Alle Wahlberechtigten erhalten dieses Mal ab September 2018 erstmalig per Post die erforderlichen Wahlunterlagen. Sie können dann entscheiden, ob Sie im Wahlraum am 21. Oktober 2018 oder per Briefwahl abstimmen möchten.

Bis 23. Februar 2018 werden vom Kirchenvorstand die Grundsatzbeschlüsse gefällt: also z. B. die Bestimmung des Wahlraums, die Zahl der Mitglieder im KV, die Festlegung des Wahlbezirks, und Wahl des Vertrauensausschusses, der die Wahl vorbereitet.

Über den weiteren Verlauf werden wir Sie zu gegebener Zeit informieren. Beachten Sie bitte auch die Kanzelabkündigungen am 25. März, 20. Mai und 17. Juni.
Bei Interesse oder für weitere Frage wenden Sie sich bitte an mich.

*Ihr Pfarrer Markus Müller*

# Aus dem Kirchenvorstand

Ja, das Kirchenjahr 2016/2017 war ein ganz Besonderes, war es doch geprägt von vielen Veranstaltungen zum Gedenken an 500 Jahre Reformation. Außerdem hat es uns einen zusätzlichen Feiertag am 31. Oktober 2017 beschert. Am eigentlichen Festtag des Jubiläumsjahres wurde zum zentralen Gottesdienst nach Neustadt in die Stadtkircheeingeladen.

Insgesamt war es be-eindruckend, was die einzelnen Kirchengemeinden auf die Beine gestellt hatten und wie viele Christen sich zu den Veranstaltungen einfanden. Da-neben waren auch die Dinge des Alltags zu erledigen.

Von uns wurde die Friedhofsordnung überarbeitet und den aktuellen Gegebenheiten angepasst, ebenso die Grabmal und Bepflanzungsordnung. Die Jahresrechnung 2016, von der Evang.-Luth. Verwaltungsstelle NEA erstellt, wurde beschlussmäßig festgestellt. Sie lag in der Woche vom 2.- 9.10.2017 zur Einsicht im Pfarrbüro aus.

Die Gitarrengruppe hat eine CD aufgenommen und wird diese am Adventsmarkt zum Kauf anbieten.

Von der Instandsetzung der Kirche ist zu berichten, dass im Kirchturm der Holzbock auftrat und zur Bekämpfung desselben eine Besprühung durch eine Fachfirma im September 2017 stattfand. Derzeit werden an der Außenfassade des Turmes Aus-besserungen an den Fugen und Steinen vorgenommen. Für alle sichtbar wurde der Kran im Klosterhof positioniert. Wann die Arbeiten am Dach des Langschiffes aufgenommen werden, ist noch nicht bekannt. Die Arbeiten finden unter der Leitung des staatlichen Bauamtes statt.

Im Jahr 2018 finden wieder die Wahlen zum Kirchenvorstand statt. Wir würden uns freuen, wenn sich wieder engagierte Christen finden lassen, um diesen Dienst zu übernehmen. Er ist in jedem Falle eine Bereicherung und gibt interessante Einblicke in das kirchliche Leben, außerhalb der Kirchenmauern. Er zeigt uns, wie vielfältig die Aufgaben sind und gibt Impulse für das eigene Leben.

Am Donnerstag 19. Oktober 2017 waren die Kirchenvorstände zu einer zentralen Info-Veranstaltung von Frau Regionalbischöfin Elisabeth Hann von Weyhern in die Neustadt-Halle eingeladen. Die Synode der Evang. Landeskirche in Bayern macht sich Gedanken, wie Kirche in gemeinsamen Lebens- und Sozialräumen künftig gestaltet werden kann. Zu Gestaltung und Umsetzung kann – und das ist ausdrücklich gewünscht – die Basis Ideen und Vorstellungen einbringen.

Zum Schluss die Tageslosung vom 25.10.2017: „ Es ist ein köstlich Ding, geduldig sein und auf die Hilfe des HERRN hoffen (Klagelieder 3,26). Lasst uns festhalten an dem Bekenntnis der Hoffnung und nicht wanken; denn er ist treu, der sie verheißen hat“ (Hebr. 10,23). Mit diesen Gedanken gehe ich in den heutigen Tag und sehe mit Freuden der bevorstehenden besinnlichen Zeit entgegen. In diesem Sinne grüße ich Sie recht herzlich

*Lydia Krämer (KV)*

# Feierabendkreis

Herzliche Einladung zum Feierabendkreis in der Münster-Klause:

**Termine:**

| | |
|---|---|
| Donnerstag, 11. Januar | **14.00 Uhr** |
| Donnerstag, 08. Februar | **14:00 Uhr** |
| Donnerstag, 08. März | **14:00 Uhr** |

# 28. Adventsmarkt

**in Münchsteinach**
**Sonntag, 3. Dezember (1. Advent)**

| | |
|---|---|
| 13.30 Uhr | Eröffnung des Adventsmarktes |
| ab 14.30 Uhr | Cafe-Stube in der Münster-Klause |
| 15.00 Uhr | Das Christkind spricht den Prolog |
| 16.00 Uhr | Standkonzert des Posaunenchores |
| bis 18.00 Uhr | Ausklang bei abendlicher Vorweihnachtsstimmung |

**Das Christkind und seine Engelchen verteilen während des Marktes kleine Überraschungen an die Kinder.**

**Auszug aus dem Angebot:**
Strickwaren, Stickereien, Adventskränze, weihnachtliche Gestecke, Körbe, Bücherflohmarkt, feine Backwaren, Süßes, Glühwein und Punsch, Feuerzangenbowle, Bratwürste …. und vieles mehr.
Bereichert wird der Adventsmarkt durch die Bastelstube für unsere Kinder in der Scheune Ströbel an der Hauptstraße.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei vorweihnachtlicher Stimmung!

**Kontakt**
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Münchsteinach, Kirchenweg 1, 91481 Münchsteinach
Telefon: 09166-483, Fax 09166-99 53 44, E-Mail: pfarramt.muenchsteinach@elkb.de
Internet: www.muenchsteinach-kirche.de
Konzert-Hotline Tel. 09166-99 696 44
Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag, 14.00 bis 16.00 Uhr.
Spendenkonto: Nr. 162941, BLZ 762 510 20, Sparkasse Neustadt/Aisch
IBAN: DE29 7625 1020 0000 1629 41, BIC: BYLADEM1NEA
Kirchengemeindekonto: Nr. 160051, BLZ 762 510 20, Sparkasse Neustadt/Aisch
IBAN: DE71 7625 1020 0000 1600 51, BIC: BYLADEM1NEA

Kindertagesstätte: Kirchenweg 6, Leitung: Elfriede Thaler, Tel.: 09166-542
Email: kigamue@web.de

# Jahreslosung 2018

Foto: Lehmann

Gott spricht:
Ich will dem
Durstigen geben
von der Quelle
des lebendigen
Wassers
umsonst.

Offenbarung 21,6

## GOTT STILLT MEINEN LEBENSDURST

Durst nach Wasser an heißen Tagen. Wer kennt ihn nicht? Doch selbst das beste Wasser löscht nicht den Durst der Seele. In Psalm 42,2 und 3 heißt es: „Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu dir. Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott."

Wir Menschen sind lebensdurstig – und das mit Leib, Seele und Geist. Damit Gedanken, Kreativität und Energie fließen können, damit sich etwas in unserem Leben entwickelt und uns die Lust am Leben nicht verlässt, muss uns etwas zufließen: etwas, das uns immer wieder neu und frisch macht; etwas, das Kraft gibt zum Glauben und zum Leben.

Gott sei Dank habe ich Kontakt zu der Quelle des Lebens. Durch meine Taufe. Da bin ich nämlich in den Quellbereich Gottes hinein getauft worden. Ohne mir das irgendwie verdient zu haben. Umsonst. Und meine Taufe war nicht umsonst, weil ich für meine Lebenswanderschaft nun weiß, woher ich komme und wohin ich gehe:

Von Gott und zu Gott, der Quelle des Lebens. Gott lädt alle dazu ein, bei ihm neue Kraft zu schöpfen.

Nehmen Sie Gottes Einladung doch an! An dieser Quelle können Sie sich ausruhen, wenn Sie ausgelaugt sind. Wenn Sie beten, nimmt sich der Schöpfer des Himmels und der Erde Zeit für Sie. Und das täglich: Gott hört mir zu. Er macht mir Mut. Er gibt mir gute Ideen und schenkt mir neue Lebenskraft. Gott stillt meinen Lebensdurst. REINHARD ELLSEL

# Weltgebetstag

## Gottes Schöpfung ist sehr gut!

### Zum Weltgebetstag 2018 aus Surinam

Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. Der Weltgebetstag am 2. März 2018 bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich eingeladen!

Surinam liegt im Nordosten Südamerikas, zwischen Guyana, Brasilien und Französisch-Guyana. Dank seines subtropischen Klimas ist eine vielfältige Flora und Fauna entstanden mit üppigen Riesenfarnen, farbenprächtigen Orchideen und über 1.000 verschiedenen Arten von Bäumen. Rund 90 Prozent Surinams bestehen aus tiefem, teils noch vollkommen unberührtem Regenwald. Ameisenbären, Jaguare, Papageien und Riesenschlangen haben hier ein Zuhause gefunden. Surinams Küsten eignen sich zwar nicht als Badestrände, dafür legen an den unberührten Stränden des Galibi-Naturreservats riesige Meeresschildkröten ihre Eier ab.

Mit seinen rund 540.000 Einwohner*innen ist Surinam ein wahrer ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel. Der Großteil der Bevölkerung lebt in Küstennähe, die meisten von ihnen in der Hauptstadt Paramaribo. In dieser als UNESCO-Weltkulturerbe geschützten Stadt steht die Synagoge neben einer Moschee; christliche Kirchen und ein Hindutempel sind nur wenige Häuserblocks entfernt. Die Wurzeln für Surinams vielfältige Bevölkerung liegen in der bewegten Vergangenheit des Landes. Im 17. Jahrhundert brachten erst die Briten, dann die Niederländer Surinam unter ihre

# Weltgebetstag

Herrschaft. Auf den Plantagen der Kolonialherren schufteten die indigene Bevölkerung und bald auch aus Westafrika verschleppte Frauen und Männer. Ihre Nachkommen stellen heute mit den Maroons und Kreolen die größten Bevölkerungsgruppen. Nach dem Ende der Sklaverei 1863 warben die Niederländer Menschen aus Indien, China und Java als Vertragsarbeiter an. Neben europäischen Einwanderern zog es Menschen aus dem Nahen Osten und den südamerikanischen Nachbarländern nach Surinam.

Diese Vielfalt Surinams findet sich auch im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2018: Frauen unterschiedlicher Ethnien erzählen aus ihrem Alltag. In Surinam, wohin Missionare einst den christlichen Glauben brachten, ist heute fast die Hälfte der Bevölkerung christlich. Neben der römisch-katholischen Kirche spielen vor allem die Herrnhuter Brudergemeine eine bedeutende Rolle. An der Liturgie zum Weltgebetstag haben Vertreterinnen aus fünf christlichen Konfessionen mitgewirkt.

Doch das traditionell harmonische Zusammenleben in Surinam ist zunehmend gefährdet. Die Wirtschaft des Landes ist extrem abhängig vom Export der Rohstoffe Gold und Öl und war es bis 2015 auch vom Bauxit. Schwanken die Preise auf dem Weltmarkt, so trifft dies den surinamischen Haushalt empfindlich. Das einst gut ausgebaute Sozialsystem ist mittlerweile kaum noch finanzierbar. Während der massive Rohstoffabbau die einzigartige Natur Surinams zerstört, fehlt es in Politik und Gesellschaft des erst 1975 unabhängig gewordenen Landes an nachhaltigen Ideen für Alternativen. Dass das Gleichgewicht in Surinams Gesellschaft aus den Fugen gerät, wird besonders für Frauen und Mädchen zum Problem. In den Familien nimmt Gewalt gegen Frauen und Kinder zu. Vermehrt brechen schwangere Teenager die Schule ab. Frauen prostituieren sich aus finanzieller Not.

In Gebet und Handeln verbunden mit Surinams Frauen sind am 2. März 2018 hunderttausende Gottesdienstbesucher*innen in ganz Deutschland. Mit Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag 2018 fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee das Engagement seiner weltweiten Projektpartnerinnen. Darunter ist auch die Frauenarbeit der Herrnhuter Brüdergemeine in Surinam. Sie bietet qualifizierte Weiterbildungen für Jugendleiterinnen an, die jungen Frauen in Schwierigkeiten zur Seite stehen.

*4.256 Z.m.L.z. Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.*

## Herzliche Einladung zum Weltgebetstag am Freitag, 2. März 2018 um 19.30 Uhr in der Münster-Klause!

# Kinderbibeltag

Unser letzter Kinderbibeltag stand unter dem Thema " Das Gleichnis vom Sämann".

Ein Sämann geht auf`s Feld und sät Körner aus. Einige fallen auf den Weg. Da kommen Vögel und picken die Körner auf. Einige fallen auf steinigen Boden. Die Körner beginnen schnell zu wachsen, aber als die Sonne heiß am Himmel scheint, verdorren sie. Einige fallen unter die Dornen. Die Dornen aber wachsen schneller und ersticken die kleinen Halme. Einige Körner fallen auf gute Erde. Der Regen tränkt den Boden, die Sonne wärmt den Boden. Da schlagen die Körner Wurzeln, treiben einen Halm und bringen eine Ähre hervor. So bringt jedes Korn viele neue Körner.

Die Geschichte, die einst Jesus erzählt hatte, wurde mit Tüchern und Legematerial als Bodenbild gestaltet. Nach der Reflexion der Geschichte und dem gemeinsamen Essen, bastelten die Kinder kleine Vogelscheuchen aus Tontöpfen.

Für den Erntedankgottesdienst am Sonntag malten und klebten die Kinder die einzelnen Szenen der Geschichte auf große Plakate. Mit ihren Erntedankgaben in Körbchen zogen sie dann mit einem Herbstlied in die Kirche ein.

Nun freuen wir uns schon auf den nächsten Kinderbibeltag!

*Doro, Tina, Lena, Gisela und Petra*

# Münsterkids

Jeden Mittwoch von 17.00 - 17.45 Uhr treffen sich nun schon 16 begeisterte Sänger und Sängerinnen. Mit viel Freude und auch Spaß werden die neuen Lieder erlernt. Höhepunkte sind immer wieder die Taufgottesdienste, die wir mitgestalten dürfen. Unser Lied "Mögen Engel dich begleiten" wird sehr oft gewünscht.

Nun sind wir schon am Einstudieren eines Krippenspiels für die Hofweihnacht bei Familie Wagner am 16. Dezember. Auch für das Adventskonzert am darauf folgenden Tag haben wir zwei wunderschöne Weihnachtslieder ausgesucht.

Am 3. Januar sind wir ab 14 Uhr in Münchsteinach unterwegs und möchten mit unseren musikalischen Neujahrswünschen Freude bereiten. Wollen Sie auch besucht werden? Dann melden Sie sich unter folgender Telefonnummer: 237 !

Wir freuen uns auf viele Gäste an der Hofweihnacht und wünschen allen frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr!

Ihre Münsterkids

*Josefin, Tina, Rebekka, Janik, Alina , Antonia, Moritz, Emily, Friederike, Luisa, Madina, Charlotte, Josefin, Alisa, Zoe, Johanna mit Barbara und Petra*

Kirchweih Münchsteinach 2017

Münsterkirche Münchsteinach Taufe Emilya

Foto: Brot für die Welt

# Auf Fels gebaut

**Brot für die Welt unterstützt Partner in Kenia**

Viele Stunden am Tag war Agnes Irima, eine Kleinbäuerin aus Kenia, früher mit der Beschaffung des Wassers beschäftigt. Wasserlöcher mussten aufgegraben werden und das geschöpfte Wasser dann kilometerweit transportiert werden. „Wir hatten Probleme mit Würmern, die Kinder litten häufig an Durchfall“, erinnert sich Agnes. Heute trinken Agnes und ihre Familie mindestens doppelt so viel – von sauberem Wasser. „Wir fühlen uns gesund und kräftig, und die Kinder kommen gut in der Schule mit. „Ich bin sehr glücklich, dass meine Enkelin es besser hat.“, sagt Agnes. Eine lokale Baufirma baute auf einem Felsen oberhalb ihres Dorfes einen Tank. Nur wenige Tage Regen genügen, um den Tank zu füllen. Ermöglicht hat den Bau der Entwicklungsdienst der Anglikanischen Kirche Kenias, kurz ADS-MKE.

ADS-MKE ist eine Partnerorganisation von Brot für die Welt.

Helfen Sie helfen. Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00 BIC: GENODED1KDB

dass meine
Agnes. Eine
inem Felsen
Tank. Nur
, um den Tank
en Bau der
glikanischen
KE.

rganisation von

Brot
für die Welt

# Münsterkonzerte

"Festliche Konzerte bei Kerzenschein“ im Münster Münchsteinach hat sich auf eindrucksvolle Weise zu einer glanzvollen Veranstaltungsreihe etabliert. Für 2018 sind wieder musikalische Höhepunkte vereint mit dem zauberhaften Ambiente des Lichterglanzes von über 300 Kerzen und der anschließenden Konzertnachlese bei Imbiss und Wein in der historischen Münsterklause. Im „BR Musikzauber Franken“, einem Gütesiegel für außergewöhnliche Konzertreihen im Kulturland Franken, wird die Qualität dieser hochrangigen Musikveranstaltung überregional gewürdigt. Zudem konnte eine CD produziert werden, die Live-Mitschnitte der schönsten Musikstücke aus den Konzerten der letzten Jahre enthält und im Pfarramt erhältlich ist.

*Samstag, 16. Mai 2018* - 20:00 Uhr *Eintritt: 15.- €/Person*

**„Capella Antiqua Bambergensis“**

**Richard Löwenherz & Sultan Saladin“ – eine musikalische Reise zwischen Orient & Okzident.**
Saladin genoss bei seinen abendländischen Gegnern hohes Ansehen – kein islamischer Herrscher des Mittelalters war in Europa bekannter als er. 800 Jahre später spannt die Capella Antiqua Bambergensis mit dem Percussionisten Murat Coskun und Jule Bauer (Gesang, Nykenharpa) einen klangreichen musikalischen Bogen, der die Musik des Orient und des Okzident klangreich und voller Rhythmus verbindet. Die Zeit der Kreuzfahrer, der sagenhaften Geschichte von SALADIN, seinen Musikern und dem ewigen Ringen um die heilige Stadt Jerusalem wird in dieser musikalischen Reise ins Mittelalter wieder lebendig und öffnet ein Fenster in längst vergangene Jahrhunderte.
Die Capella Antiqua Bambergensis lässt beim Konzert über 40 mittelalterliche Instrumente erklingen, die zu einem guten Teil aus der Werkstatt des Instrumentenbaumeisters Andreas Spindler stammen.

*Samstag, 21. Juli 2018* - 20:00 Uhr *Eintritt: 15.- €/Person*

**„Concert Royal“, Köln**
(ECHO Klassik Preisträger 2015)

**Musik der Empfindsamkeit - Werke für Barock-oboe und Orgel von Bach, Krebs, Hertel, Homilius, u.a.**
Höfische Musik aus Barock und Klassik erklingt von Oboe und Orgel. Samtiger Klang, feinsinnige Ornamentik sowie professionelle Virtuosität garantieren einen brillanten Konzertabend. Karla Schröter (Barockoboe) und Willi Kronenberg (Orgel) sind in ganz Europa tätig und haben sich durch mehrfache Auszeichnungen, CD-Aufnahmen und Ersteinspielungen außergewöhnlicher Werke einen glanzvollen Namen gemacht.

# Münsterkonzerte

*Samstag, 23. September 2018* - 20:00 Uhr *Eintritt: 15.- €/Person*

**„Duo Bozza“, Köln**

Andreas Evers (Flöte) und Stephan Schäfer (Gitarre)
Seit seinem Debüt im Liceo von Barcelona begeisterte das Duo bei über 500 gemeinsamen Konzerten im gesamten Bundesgebiet, in Spanien, Frankreich, Italien, Österreich, Belgien, Großbritannien, Dänemark, Schweden, Norwegen, in der Schweiz, den USA und Kanada sein Publikum und darf heute sicher zu den erfolgreichsten Ensembles dieser Art in Europa gezählt werden.
CD-, Rundfunk- und TV-Produktionen dokumentieren das hohe technische und musikalische Niveau des Duos, dem die Fachkritik eine "unerhört dynamische aber auch ebenso facettenreiche Spielkultur im Dienste des Werkes", ein "Höchstmaß interpretatorischer Gestaltungskraft" und "perfekte musikalische Dialogfähigkeit" bescheinigt.

**Parallel zu den Kerzenschein-Konzerten finden in der Kulturscheune und im Klosterhof Ausstellungen statt, Beginn jeweils um 19:00 Uhr.**

**Kartenauskünfte und Reservierungen**

Pfarramt Münchsteinach
Kirchenweg 1
91481 Münchsteinach

Bestell-Hotline 09166/99 69 644 oder 483,
Fax 09166-99 53 44.
pfarramt.muenchsteinach@elkb.de

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag, 14 bis 16 Uhr.

**Folgende Gruppen und Kreise unserer Gemeinde treffen sich regelmäßig:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Krabbelgruppe "Zwergle" (zweiwöchig) | Mittwoch | 09:30 Uhr | Münster-Klause |
| Krabbelgruppe "Münions" | Dienstag | 15.00 Uhr | Münster-Klause |
| Kindergottesdienstteam (Petra Ströbel) | nach Bedarf | 19.30 Uhr | Petra Ströbel |
| Kinderchor Münsterkids (Petra Ströbel) | Mittwoch | 17.00 Uhr | Münster-Klause |
| Gitarrengruppe (Marianne Dorn) | Mittwoch | 17.00 Uhr | Münster-Klause |
| Posaunenchor (Hans Loscher) | Montag | 20.00 Uhr | Münster-Klause |
| Singkreis (Christl Heringlehner) | Montag | 19.30 Uhr | Kulturscheune |
| Feierabendkreis (Anita Schulze) | Termine siehe Seite 5 | | |

Besuchen Sie doch auch mal unsere Bibliothek in der Münster-Klause. Sie ist immer geöffnet, wenn Veranstaltungen in der Münster-Klause stattfinden.

# Gottesdienste

| Datum | | Leitung |
|---|---|---|
| Sonntag, **3. Dezember 2017,** 9.30 Uhr<br>1. Advent<br>Kollekte: Brot für die Welt<br>13.30 Uhr Adventsmarkt mit Cafe-Stube „Brot für die Welt“ | | **Pfr. Dr. Markus Müller**<br>Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. |
| Sonntag, **10. Dezember 2017,** 9.30 Uhr<br>2. Advent<br>Kollekte: Medienerziehung<br>Kindergottesdienst | | **Lektorin Gerlinde Röder**<br>Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht. |
| Samstag, **16. Dezember 2017,** 18.00 Uhr<br>Hofweihnacht im Wagners Hof | | |
| Sonntag, **17. Dezember 2017,** 9.30 Uhr<br>3. Advent<br>Kollekte: Gemeindehaus<br>17.00 Uhr Adventskonzert | | **Lektorin Daniela Seren**<br>Bereitet dem Herrn den Weg; denn siehe, der Herr kommt gewaltig. |
| Samstag, **24. Dezember 2017,**<br>15.00 Uhr Familiengottesdienst<br>Heiligabend<br>Kollekte: Kirche | | **Pfr. Dr. Markus Müller**<br>Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. |
| Samstag, **24. Dezember 2017,**<br>18.00 Uhr Christvesper<br>Heiligabend<br>Kollekte: Kirche | | **Pfr. Dr. Markus Müller**<br>Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. |
| Sonntag, **25. Dezember 2017,** 9.30 Uhr<br>1. Weihnachtstag<br>Kollekte: Evang. Schulen in Bay. | | **Pfrin. Dr. Ulrike Schorn**<br>Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. |
| Montag, **26. Dezember 2017,** 9.30 Uhr<br>Stephanustag, 2. Weihnachtstag<br>Kollekte: Kirche | | **Pfr. i.R. Hans Stubenrauch**<br>Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. |
| Samstag, **31. Dezember 2017,**<br>17.00 Uhr<br>Silvester<br>Kollekte: Brot für die Welt | | **Pfr. Dr. Markus Müller**<br>Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte. |
| Sonntag, **1. Januar 2018,**<br>10.00 Uhr<br>Neujahr<br>Kollekte: Kirche | | **Pfr. Dr. Markus Müller**<br>Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn. |
| Freitag, **6. Januar 2018,** 9.30 Uhr<br>Epiphanias<br>Kollekte: Weltmission | | **NN**<br>Die Finsternis vergeht, und das wahre Licht scheint jetzt. |
| Sonntag, **7. Januar 2018**<br>1. Sonntag nach Epiphanias | Kein Gottes-dienst | Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. |
| Sonntag, **14. Januar 2018,** 9.30 Uhr<br>2. Sonntag nach Epiphanias<br>Kollekte: Ökumene u. Auslandsarbeit der EKD | Ab jetzt im Gemeindeh aus | **Pfr. Dr. Markus Müller**<br>Das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden. |
| Sonntag, **21. Januar 2018,** 9.30 Uhr<br>Letzter Sonntag nach Epiphanias<br>Kollekte: Luth. Weltbund<br>Konfirmanden-Vorstellung | im Gemeinde haus | **Pfr. Dr. Markus Müller / Konfirmanden**<br>Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. |

# Gottesdienste

| Datum | | Leitung |
|---|---|---|
| Sonntag, **28. Januar 2018,** 9.30 Uhr<br>Septuagesimae<br>Kollekte: Kirche | im Gemeinde haus | **Prädikant Matthias Pieler**<br>Wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit. |
| Samstag, **3. Februar 2018,**<br>10.00 Uhr<br>51. Kinderbibeltag | | **Kigo-Team** |
| Sonntag, **4. Februar 2018,** 9.30 Uhr<br>Sexagesimae<br>Kollekte: Familienarbeit<br>Kindergottesdienst | | **Pfr. Dr. Markus Müller**<br>Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht. |
| Sonntag, **11. Februar 2018,** 9.30 Uhr<br>Estomihi<br>Kollekte: Gemeindehaus | im Gemeinde haus | **Lektorin Gerlinde Röder**<br>Sehet, wir gehen hinauf gen Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von des Menschen Sohn. |
| Sonntag, **18. Februar 2018,** 9.30 Uhr<br>Invokavit<br>Kollekte: Fastenopfer für Osteuropa | im Gemeinde haus | **Lektorin Christine Stumptner**<br>Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre. |
| Sonntag, **25. Februar 2018,** 9.30 Uhr<br>Reminiszere<br>Kollekte: Kirchendach | im Gemeinde haus | **Prädikant Hermann Kopp**<br>Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. |
| Freitag, **2. März 2018,** 19.30 Uhr<br>Weltgebetstag der Frauen | im Gemeinde haus | **Weltgebetstags-Team** |
| Sonntag, **4. März 2018,** 9.30 Uhr<br>Oculi<br>Kollekte: Friedhof | im Gemeinde haus | **Pfr. Dr. Markus Müller**<br>Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. |
| Sonntag, **11. März 2018,** 9.30 Uhr<br>Lätare<br>Kollekte: Kirchlicher Dienst der Frauen und Mütter | im Gemeinde haus | **Lektorin Daniela Seren**<br>Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. |
| Sonntag, **18. März 2018,** 9.30 Uhr<br>Judika<br>Kollekte: Diakonie Frühjahrssammlung | im Gemeinde haus | **Lektorin Gerlinde Röder**<br>Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern, dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele. |

# Zeichenerklärung

Abendmahl

Familiengottesd.

Kindergottesdienst

Abendgottesdienst

Kinderbibeltag

Kirchenkaffee